

# „Schwäbisch ist was Tolles“

**Böblingen:** Mundart-Projekt für Viertklässler der Ludwig-Uhland-Schule

Von unserem Redaktionsmitglied  
Rebekka Groß

**Nicht Addieren oder Deklinieren stand bei den Viertklässlern der Ludwig-Uhland-Grundschule auf dem Stundenplan. Sondern Äffle und Pferdle, Grombira und andere schwäbische Begriffe und Geschichten.**

„Was ist denn die Muttersprache von Äffle und Pferdle?“, fragt Wolfgang Wulz, Vorsitzender des Vereins „Schwäbische Mund.art“, die Viertklässler. Sofort schnellen zahlreiche Hände in die Höhe. Die Antwort: natürlich schwäbisch. Doch auf die Frage, wer von den Schülern schwäbisch kann, meldet sich nur ein kleiner Bruchteil.

Um das zu ändern und den Dialekt im ganzen Ländle vor dem Aussterben zu bewahren, gibt es seit 2003 den Arbeitskreis „Mundart in der Schule“ der beiden Vereine „Schwäbische Mund.art“ und „Muttersprach-Gsellschaft“. „Mundart ist so wertvoll, wir müssen den Schülern etwas davon erzählen“, sagt Initiator Wolfgang Wulz.

Pro Jahr realisiert der Arbeitskreis im Kreis Böblingen rund zehn „Mundart in der Schule“-Veranstaltungen. Finanziell unterstützt wird er dabei von der Böblinger Kreissparkasse, welche regelmäßig die notwendigen 2000 Euro dafür spendet. „Schwäbisch ist was ganz arg Tolles. Wir unterstützen das Projekt gerne, denn es sollte was von unserer Heimatsprache übrig bleiben“, sagt Daniel Wengenroth, Geschäftsführer der Kulturstiftung Kreissparkasse Böblingen.

Zum ersten Mal war Wolfgang Wulz mit dem Projekt an der Böblinger Ludwig-Uhland-Grundschule. „Ich habe alles gut verstanden. Am besten haben mir die Geschichten gefallen“, sagt Viertklässler Marcel. Auch seine Klassenkameraden verfolgen gespannt die schwäbischen Geschichten von Wolfgang Wulz über die Heidenheimer „Knöpfleswäscher“ und die Böblinger Bären.

## Info

Weitere Informationen im Netz unter  
[www.mundart-in-der-schule.de](http://www.mundart-in-der-schule.de).



Setzen sich für den schwäbischen Dialekt ein (von links): Klassenlehrer Karl Rueß, Wolfgang Wulz (Vorsitzender des Vereins Schwäbische Mund.art), Patrick Pajda und Kulturstiftungs-Geschäftsführer Daniel Wengenroth (Kreissparkasse Böblingen). Bild: Groß